

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 56 (1969)
Heft: 10: Architekt und öffentliche Bauten

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Neu

Université libre de Bruxelles

Internationaler Wettbewerb, eröffnet von der Université libre de Bruxelles und Vrije Universiteit te Brussel. Zweck des zweistufigen Wettbewerbs ist die Errichtung neuer Bauten auf einem Gelände von 44 Hektaren. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten und Städtebauer, die in Europa ihr Geschäftsbüro haben. Für Preise stehen dem Preisgericht 1,5 Millionen belgische Franken zur Verfügung. Preisgericht: J. P. Kloos, Niederlande; Rolf Gutbrod, Deutschland; Sir Robert Matthew, Großbritannien; Pierre Vago, Frankreich; Karl Schwanzer, Österreich; A. Jaumotte, H. Simonet, A. Gerlo, A. de Winter, alle Belgien; Ersatzmänner: Giancarlo di Carlo, Italien; Jiri Novotny, Tschechoslowakei; Van den Boogaert, Belgien. Der für die Teilnahme einzureichende Fragebogen, das Programm und das Anmeldeformular können beim Generalsekretariat SIA, Postfach, 8022 Zürich, oder beim Bureau de programmation de l'Université libre de Bruxelles – Vrije Universiteit te Brussel, 44, avenue Jeanne, Bruxelles 5, Belgique, bezogen werden. Ablieferungstermin für die erste Stufe: 20. November 1969.

Alterssiedlung und Verwaltungsgebäude «Guggi» in Luzern

Eröffnet vom Bürgerrat der Stadt Luzern unter den in der Stadt Luzern seit mindestens 1. September 1968 niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten. Dem Preisgericht steht eine Preissumme von Fr. 30 000 zur Verfügung. Preisgericht: Bürgerrat Dr. Hermann Heller, Vorsteher des Bau- und Liegenschaftswesens der Bürgergemeinde Luzern (Vorsitzender); Stadtbaurat Alfred Fehlmann, Arch. SIA; Dr. Edi Knupfer, Arch. SIA, Zürich; Martha Ribi, lic. oec. publ., Adjunktin des stadtärztlichen Dienstes, Zürich; Georges Weber, Arch. BSA/SIA, Basel; Ersatzmänner und Berater: Erwin Cuoni, Präsident des Bürgerrates der Stadt Luzern; Stadtgenieur Jules Jakob, Ing. SIA; Karl Peyer, Architekt. Die Unterlagen können bis 30. November 1969 gegen Hinterlegung von Fr. 100 auf der Kanzlei der Bürgergemeinde Luzern, Militärstraße 9, Büro 1, 6000 Luzern, bezogen werden. Einlieferungstermin: Entwürfe: 23. Dezember 1969; Modelle: 5. Januar 1970.

Gestaltung des Areals des alten Schlachthofs und der angrenzenden Fläche in Basel

Öffentlicher Ideenwettbewerb, eröffnet vom Baudepartement des Kantons Basel-Stadt unter den in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1968 niedergelassenen sowie sieben eingeladenen Architekten und Bauarchitekten schweizerischer Nationalität. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von fünf bis acht Entwürfen Fr. 68 000 und für Ankäufe Fr. 12 000 zur Verfügung. Preisgericht: Regie-

rungsrat Max Wullschleger (Präsident); Regierungsrat Dr. L. Burckhardt (Vizepräsident); Rolf Gutmann, Arch. BSA/SIA, Zürich und Basel; Kantonsbaumeister Hans Luder, Arch. BSA/SIA; Stadtplaner Fritz Peter, Arch. SIA; Prof. Jacques Schader, Arch. BSA/SIA, Zürich; Hans Rudolf Suter, Arch. BSA/SIA; Ersatzmänner: F. Lauber, Architekt, Denkmalpfleger; E. Matzinger, Chef der Zentralstelle für staatlichen Liegenschaftsverkehr. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 200 bei der Kasse des Baudepartements, Münsterplatz 11, Basel, bezogen werden. Einlieferungstermin: Entwürfe: 16. März 1970; Modelle: 31. März 1970.

Neuüberbauung des Areals des Hauptbahnhofs Zürich und städtebauliche Gestaltung seiner Umgebung

Ideenwettbewerb, eröffnet von der Behörden-delegation Regionalverkehr Zürich unter den seit 1. Januar 1968 in der Schweiz niedergelassenen in- und ausländischen Fachleuten. Für die Prämierung von 11 bis 15 Projekten stehen dem Preisgericht Fr. 280 000 und für Ankäufe Fr. 70 000 zur Verfügung. Preisgericht: Dr. h.c. O. Wichser, Ing. SIA, Präsident der Generaldirektion SBB (Vorsitzender); Stadtgenieur J. Bernath SIA; Dr. G. Beuret, Betriebsabteilung SBB; Ph. Bridel, Arch. BSA/SIA; Regierungsrat E. Brugger; F. Brugger, Arch. BSA/SIA, Lausanne; Prof. A. Camenzind, Arch. BSA/SIA; Prof. Dr. E. Eiermann, Architekt, Ingenieur, Karlsruhe; M. Fehr, Arch. SIA, Chef Hochbau KD III SBB; Stadtrat E. Frech; W. Frey, Arch. BSA/SIA; Regierungsrat A. Günthard; W. Haefner, Verein «Zürich-Transport»; Prof. Dr. P. Hofer, Zürich und Bern; Prof. J.W. Huber, Arch. BSA/SIA, Chef Hochbau GD/SBB, Bern; I. Lack, Direktor der Swissair; Dr. R. Lang, Generaldirektor der Schweizerischen Kreditanstalt; Dr. W. Latscha, Direktor VBZ; Oberingenieur M. Portmann, Ing. SIA, Chef Bauabteilung GD/SBB, Bern; G. Sidler, Arch. SIA, Chef Stadtplanungsamt; Dr. M. Strauss, Direktor des Kreises III der SBB; W. Stücheli, Arch. BSA/SIA; Kantonsingenieur H. Stüssi, Ing. SIA; H. R. Suter, Arch. BSA/SIA, Basel; Stadtbaurat A. Wasserfallen, Arch. BSA/SIA; Generaldirektor SBB Dr. K. Wellinger; Stadtrat R. Welter; Kantonsbaurat B. Witschi, Arch. SIA; H. Zachmann, Architekt, Adjunkt bei der Hochbauabteilung der GD/PTT, Bern; Dr. R. Zürcher, Adjunkt der Stadtpolizei. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 300 bei der Kreisdirektion III der SBB, 8021 Zürich, bezogen werden. Einlieferungstermin: Entwürfe: 1. September 1970; Modelle: 15. September 1970.

Wettbewerbe

Entschieden

Primarschulanlage Lättenwiesen in Glattbrugg

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 7500): Lorenz Moser, Arch. BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: Ernst Schumacher, Architekt, Zürich; 2. Preis (Fr. 6500): Jacques de

Stoutz, Arch. BSA/SIA, und Willi Adam, Architekt, Zürich, Mitarbeiter: Fred Baldes, Architekt, Zürich; 3. Preis (Fr. 5500): Bruno Gerosa, Arch. BSA/SIA, Zürich; 4. Preis (Fr. 3000): H. Müller und P. Nietlisbach, Architekten, Zürich; 5. Preis (Fr. 2500): Max Kasper, Arch. SIA, Zürich, Mitarbeiter: Karl Heinz Gassmann, Architekt, Zürich; 6. Preis (Fr. 2000): Hanspeter Steinemann, Architekt, Glattbrugg. Ferner ein Ankauf zu Fr. 3000: Hans Zangger, Arch. BSA, Zürich; zwei Ankäufe zu je Fr. 1000: Ragettli und Eberle, Architekten, Zürich und Glattbrugg; Hertig, Hertig und Schoch, Architekten BSA/SIA, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Hans Lerch (Vorsitzender); Walter Epple, Opifikon; Roland Gross, Architekt, Zürich; Prof. Heinz Ronner, Architekt, Zürich; Jakob Zweifel, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ersatzmann: Hans Howald, Architekt, Zürich.

Schulzentrum in Mesocco GR

In diesem beschränkten Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 3000): Andreas Liesch, Arch. BSA/SIA, Chur; 2. Preis (Fr. 1600): Richard Brosi, Arch. SIA, Chur; 3. Preis (Fr. 1400): Luigi Snozzi, Arch. SIA, Locarno. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 800. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Don Evaristo Cramer, Präsident der Schulkommission (Vorsitzender); Prof. Tita Carloni, Arch. BSA/SIA, Lugano; Gemeinderat Livio Cereghetti; Kantonsarchitekt Hans Lorenz, Chur; Prof. Rino Tami, Arch. BSA, Sorengo; Ersatzmann: Gaspare Barrella, Ingenieur.

Groupe scolaire des Bergières in Lausanne

In der zweiten Stufe dieses Wettbewerbs, veranstaltet unter den Verfassern der vier erstprämierten Projekte, empfiehlt die Expertenkommission den Entwurf von Bernard Vouga SIA und Marx Lévy, Architekten, Lausanne, und Jean-Pierre Gonthier, ing. SIA, Pully, zur Ausführung.

Römisch-katholisches Pfarreizentrum in Zürich-Leimbach

In diesem beschränkten Wettbewerb unter fünf eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 4000): Walter Moser, Zürich, Mitarbeiterin: Claudia Baenziger; 2. Rang (Fr. 3900): Viktor Langenegger, Arch. SIA, Zürich; 3. Rang (Fr. 2100): Rudolf Mathys, Architekt, Zürich, Mitarbeiter: Hans Zimmermann. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 2000. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Überarbeitung seines Entwurfs zu beauftragen. Preisgericht: Leo Hafner, Arch. BSA/SIA, Zug; Walter Philipp, Arch. BSA/SIA, Zürich; Josef Ricklin, Arch. SIA, Wädenswil; Stadtbaurat Adolf Wasserfallen, Arch. BSA/SIA, Zürich.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe werk Nr.
Armenpflege Küsnacht ZH	Alterswohnheim in Küsnacht ZH	Die in Küsnacht ZH heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1967 im Bezirk Meilen niedergelassenen Architekten	31. Okt. 1969	Juni 1969
Stadtrat von Kreuzlingen TG	Überbauung Hauptstraße–Bärenstraße–Kirchstraße in Kreuzlingen TG	Die im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1968 niedergelassenen Architekten	31. Okt. 1969	August 1969
Gemeinde Thalwil ZH	Primarschulhaus Sonnenberg in Thalwil ZH	Die in der Gemeinde Thalwil heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1969 niedergelassenen Architekten	3. Nov. 1969	Juli 1969
Direction des constructions fédérales à Berne	Station fédérale de recherches agronomiques à Changins-sur-Nyon VD	Les architectes de nationalité suisse, inscrits en qualité d'architectes au Registre suisse de professions techniques et établis professionnellement depuis un an au moins dans les cantons de Vaud, Genève, Neuchâtel, Fribourg et Valais	10 nov. 1969	août 1969
Politische Gemeinde Adliswil ZH	Alterssiedlung in Adliswil ZH	Die in Adliswil heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1968 niedergelassenen Fachleute	17. Nov. 1969	August 1969
Schulgemeinde Schwanden GL	Erweiterung der Schulanlage Grund in Schwanden GL	Die im Kanton Glarus heimatberechtigten oder zur Zeit der Ausschreibung niedergelassenen Fachleute	28. Nov. 1969	August 1969
Schulgemeinde Weinfelden TG	Martin Haffter-Schulhaus in Weinfelden TG	Die im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Juli 1968 niedergelassenen Architekten	24. Nov. 1969	September 1969
Gemeinderat von Zollikon ZH	Dorfzentrum im Chirchhof in Zollikon ZH	Die seit mindestens 1. Januar 1968 in der Gemeinde Zollikon heimatberechtigten oder niedergelassenen Architekten	1. Dez. 1969	September 1969
Regierungsrat des Kantons Luzern	Zentralschweizerisches Technikum Luzern in Horw LU	Die Absolventen von Architekturabteilungen der Eidg. Technischen Hochschulen und der Schweizerischen Höheren Technischen Lehranstalten, sowie alle im Schweizerischen Register eingetragenen Architekten, wenn sie in einem der Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Zug oder Wallis heimatberechtigt oder seit dem 1. Januar 1969 niedergelassen sind und ihren Beruf seit diesem Datum ausüben	5. Dez. 1969	September 1969
Städtische Hochbaudirektion Bern	Alterssiedlung und Altersheim im Spitalackerpark in Bern	Die in der Stadt Bern heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1969 in der Gemeinde Bern niedergelassenen Architekten	15. Dez. 1969	September 1969
La commune de Meyrin GE	Centre sportif à Meyrin GE	Les architectes genevois, quel que soit leur domicile, et les architectes confédérés et étrangers ayant leur domicile ou leur établissement professionnel dans le canton de Genève remontant à une date antérieure au 1 ^{er} janvier 1968	19 déc. 1969	septembre 1969

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe werk Nr.
Bürgerrat der Stadt Luzern	Alterssiedlung und Verwaltungsgebäude «Guggi» in Luzern	Die in der Stadt Luzern seit mindestens 1. September 1968 niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten	23. Dez. 1969	Oktober 1969
Kanton Genf	Strafanstaltsbauten des Kantons Genf in Choulex	Die im Kanton Genf heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1968 niedergelassenen Architekten	16. Januar 1970	September 1969
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Gestaltung des Areals des alten Schlachthofs und der angrenzenden Fläche in Basel	Die in den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Aargau und Solothurn heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1968 niedergelassenen Architekten und Baufachleute schweizerischer Nationalität	16. März 1970	Oktober 1969
Behördendelegation Regionalverkehr Zürich	Neu-Überbauung des Areals des Hauptbahnhofs Zürich und städtebauliche Gestaltung seiner Umgebung	Die seit 1. Januar 1968 in der Schweiz niedergelassenen in- und ausländischen Fachleute	1. Sept. 1970	Oktober 1969

Quartierschulanlage und kirchliches Gebäude in Riken/Murgenthal

In diesem beschränkten Wettbewerb unter sechs eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Preis (Fr. 4000): Dieter Boller, Arch. SIA, Baden; 2. Preis (Fr. 4000): Benedikt Huber, Arch. BSA/SIA, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, die zwei prämierten Projekte überarbeiten zu lassen. Preisgericht: Vizeammann Fritz Freiburghaus (Vorsitzender); Emil Aeschbach, Arch. BSA/SIA, Aarau; Edwin Bosshardt, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Ernst Däster, Kirchenpflegepräsident; Kantonsbaumeister Rudolf Lienhard, Arch. SIA, Aarau; Ersatzmänner: Gemeinderat Arni Oberli; Franz Waldmeier, Architekt, Aarau.

Künstlerischer Schmuck im Pflegeheim Schaffhausen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheid: a) Wandrelief oder Plastik für die Eingangshalle: 1. Preis (Fr. 2000): Franz Fischer, Zürich; 2. Preis (Fr. 1800): Otto Müller, Zürich; 3. Preis (Fr. 1400): Alex Eggimann, Zürich; 4. Preis (Fr. 1100): E. Gossweiler-Portner, Neuhausen; b) Wandbild für den Speise- und Versammlungsraum: 1. Preis (Fr. 2000): Hermann Alfred Sigg, Oberhasli ZH; 2. Preis (Fr. 1600): André Rawyler, Neuhausen; 3. Preis (Fr. 1400): Alfred Künstner, Schaffhausen; c) Gestaltung der Westwand in der Treppenhalle des Erdgeschosses des Bettenhauses: 1. Preis (Fr. 1600): Friedrich Brütsch, Dießenhofen; 2. Preis (Fr. 1100): Hermann Knecht, Stein am Rhein; 3. Preis (Fr. 1000): Rudolph Küenzi, Dörflingen. Das Preisgericht empfiehlt die drei erstprämierten Entwürfe zur Ausführung. Preisgericht: Regierungsrat Dr. H. Wanner (Vorsitzender); Peter Hächler, Bildhauer, Lenzburg; Kantonsbaumeister Adolf Kraft, Arch. SIA; Karl Scherrer, Arch. BSA/SIA; Albert Schilling, Bildhauer, Arlesheim; Dr. Hans Steiner; Heini Waser, Maler, Zollikon.

Erweiterung und Neubau der Realschule in Pratteln BL

In diesem Projektierungsauftrag an fünf Architekten empfiehlt die Expertenkommission das Projekt von Wilfrid Steib, Arch. BSA/SIA, Basel, zur Weiterbearbeitung.

Altersheim in Glarus

In diesem beschränkten Wettbewerb unter vier eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 1200): Jakob Zweifel + Willi Marti, Architekten BSA, Glarus; 2. Rang (Fr. 1000): Thomas Schmid, Arch. SIA, Zürich, Mitarbeiter: Gerhard Spiess, Architekt, Zürich; 3. Rang (Fr. 600): Bürogemeinschaft Werner Aebl, Bernhard Hoesli, Franz Oswald, Architekten SIA, Zürich. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 1800. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Albert Bayer, Arch. SIA, St. Gallen (Vorsitzender); Hermann Feusi, alt Landammann; Fritz Fischer-Jenny; Max Korner, Arch. SIA, Luzern; Alfons Riklin, Arch. SIA, Zürich.

Primarschulhaus und Freizeitanlage in Zürich-Altstetten

In diesem beschränkten Wettbewerb unter zwölf eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheid: 1. Rang (Fr. 5000): Joachim Naef SIA + E. Studer + G. Studer, Architekten, Zürich; 2. Rang (Fr. 4000): Viktor Langenegger, Arch. SIA, Zürich; 3. Rang (Fr. 3800): Broggi + Santschi, Architekten, Zürich; 4. Rang (Fr. 3200): Brosi, Christen, Flotron, Architektengruppe BCF, Zürich. Außerdem erhalten die Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 2500. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung

der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Stadtrat Edwin Frech, Vorstand des Bauamtes II (Vorsitzender); Stadtbaumeister Paul Biegger, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; Oskar Bitterli, Arch. BSA/SIA; H. A. Gubelmann, Arch. SIA, Winterthur; K. Nägeli, Präsident der Kreisschulpflege Letz; Claude Paillard, Arch. BSA/SIA; Dr. H. Rymann, Abteilungssekretär des Schulamtes; Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Arch. BSA/SIA; Ersatzmann: Herbert Mätzener, Architekt, Stellvertreter des Stadtbaumeisters.

Krankenheim und Alterssiedlung Heerenschürli in Zürich-Schwamendingen

In diesem beschränkten Projektwettbewerb unter acht eingeladenen Architekten empfiehlt das Preisgericht folgende Preise auszurichten: Fr. 7500: Prof. Heinrich Kunz und Oskar Götti, Architekten SIA, Zürich, Mitarbeiter: Michel Bolli, Peter Müller; Fr. 5750: Dr. Roland Rohn, Arch. BSA/SIA, Zürich; Fr. 5250: Arbeitsgemeinschaft Heinz Hess und Hans Howald, Architekten, Zürich; Fr. 3000: Lisbeth Sachs, Arch. SIA, Zürich; Fr. 2250: Rolf Haessig, Arch. SIA, Zürich, Mitarbeiter: Bruno Müller; Fr. 2250: Hans Escher und Robert Weilenmann, Architekten BSA/SIA, Zürich. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 4000. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Stadtrat Edwin Frech, Vorstand des Bauamtes II (Vorsitzender); Alfons Barth, Arch. BSA/SIA, Schönenwerd; Rudolf Christ, Arch. BSA/SIA, Basel; Stadtrat Alois Holenstein, Vorstand des Gesundheits- und Wirtschaftsamtes; Jakob Itten, Arch. BSA/SIA, Bern; Rainer Peikert, Architekt, Zug; Kantonsbaumeister Rudolf Stuckert, Arch. SIA, Frauenfeld; Stadtbaumeister Adolf Wasserfallen, Arch. BSA/SIA; Stadtrat Dr. A. Ziegler, Vorstand des Wohlfahrtsamtes; Ersatzmänner: H. Mätzener, Architekt; Dr. H. O. Pfister, Chefstadtarzt; E. Weber, Sekretär des Wohlfahrtsamtes.